

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. November 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 103

Stand: 27.03.2023

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

7.00 Uhr Gruftmesse im Dom. Regen. Für die früheren Bischöfe.

Freitag, 3. November. Bischof von Eichstätt kommt heute wieder wie gestern, 8.20 Uhr, wir besprechen wegen der Wahlkundgebung, reist 9.50 Uhr nach Rom ab.

Nach der Sitzung 12.00 Uhr zum Zahnarzt, Mittag Regen.

17.00 Uhr Graf Thun, der schon einmal hier war, siehe besonders.

Auf der Straße vom Zahnarzt zurück: Frau Botschafter Mayer. Spricht mich auf der Straße an, man muß beten, kommt von der Fronleichnamskapelle, dann aber entrüstet: Führer, die nicht in die Kirche gehen, sind keine Führer. Andere Kirchen haben auch keine Führung – wir sind nicht für politische Weisungen da.

Auf der Straße bei Sankt Anna spricht mich Sanitätsrat Hunzinger an: Einen Betrag für Weihnachten geben. Soll nur kommen.